

**Lehrkraft:** ... **Leitfach:** Wirtschaft und Recht (oder andere themenabhängig)

**1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung**

**2. Projektthema: Gründung und erfolgreiche Abwicklung eines Schülerunternehmens im Rahmen von „JUNIOR – Wirtschaft erleben“**

**Begründung und Zielsetzung des Projekts:**

Die Schülerinnen und Schüler sollen die Praxis eines Entscheidungsträgers erfahren: Ideen im Team zu entwickeln, diese Ideen durchzusetzen, zu organisieren, zu entscheiden, aber auch für die Folgen dieser Entscheidungen verantwortlich zu sein. Gleichzeitig sollen sie die dafür erforderlichen Kompetenzen erwerben. Durch konsequenten Projekt- und Ergebnisbezug soll selbstverantwortliches Arbeiten (z. B. selbständige langfristige Projektplanung, selbständige Gestaltung von Kommunikations- und Führungsstrukturen) gefördert werden.

Die Einbindung in „JUNIOR“ bietet dafür einen günstigen Rahmen: Das von der IW Köln JUNIOR gGmbH und dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. betreute Projekt ermöglicht es den Schüler/innen, ohne eigenes Risiko (Haftungsproblematik) und losgelöst von gewerbe-, handels- und steuerrechtlichen Vorschriften, ein echtes Unternehmen zu gründen, zu betreiben und am Ende des Jahres wieder aufzulösen. Neben der Begleitung durch die Lehrkraft werden die Schüler per E-Mail und telefonisch durch die Projektträger betreut (Feedback auf monatlich einzureichende Buchführungsunterlagen und Protokolle) und mit eigenen Veranstaltungen (z. B. Untermertreff/Workshops) für ihre Aufgaben im JUNIOR Unternehmen geschult. Die Junior Schülerfirmen haben die Möglichkeit, an einer Messe und an einem Wettbewerb auf Landesebene und bei Erfolg auf Bundes- und Europa-Ebene teilzunehmen.

Für die Zusammenarbeit mit externen Partnern gibt es in einem JUNIOR Unternehmen vielfältige Ansatzpunkte: Reale Unternehmen können Lieferanten und Kooperationspartner des JUNIOR Unternehmens sein oder als Auftraggeber auftreten. Darüber hinaus hat jedes JUNIOR Unternehmen einen „Wirtschaftspaten“. Der Wirtschaftspate ist ein Mitarbeiter eines Unternehmens aus der Region, der dem JUNIOR Unternehmen bei konkreten Fragen zum Unternehmensablauf zur Verfügung steht und Unterstützung bietet. Soweit bei dem Wirtschaftspaten die Bereitschaft besteht, können Erkundungsaufträge durchgeführt werden. Die Schüler/innen können zunächst in ihrem jeweiligen Tätigkeitsbereich im Schülerunternehmen Probleme bei unternehmerischen Entscheidungen und im Ablauf von Geschäftsprozessen erfahren und anschließend im Unternehmen des Wirtschaftspaten mit Vertretern der jeweiligen „Spiegelabteilung“ die Lösung dieser Probleme in der unternehmerischen Wirklichkeit erkunden.

**Ziele des Projekts:**

- Erkennen, welche Qualifikationen ein Entscheidungsträger im Unternehmen benötigt
- Entscheidungen im Team treffen, umsetzen und evaluieren
- Unternehmerisches Denken, Eigeninitiative und Selbstorganisationsfähigkeit trainieren
- Entscheidungsprozesse in Unternehmen kennen lernen

**„Produkt“ des Projekts:**

- Erfolgreiche Gründung, Durchführung und Auflösung des JUNIOR Unternehmens
- Herstellung eines eigenen Produktes oder Erbringung einer Dienstleistung
- Erstellen von Arbeiten zu einzelnen Geschäftsprozessen im Schülerunternehmen

Halb-jahr	Mo-nate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Leistungserhebungen (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat
11/1	Sept.–Okt.	<b>Einführung in das Thema Studien- und Berufsorientierung</b> Bedeutung, Kriterien, mögliche Vorgehensweisen Vorstellung des Plans bis Februar, der Leistungserhebungen und der Bewertungskriterien <b>Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordnern</b>	

11/1	Okt. – Nov.	<p><b>Allgemeine Studien- und Berufsorientierung</b> Erstellen einer Bewerbungsmappe (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Anlagen) für eine konkrete Stellenanzeige</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen der Internetbewerbung</li> <li>- Durchführung von Bewerbungstests</li> <li>- Möglichkeit zur Teilnahme an folgenden Maßnahmen: Tests der Arbeitsagentur, Bewerbertraining (z.B. AOK, Raiffeisenbank, Versicherungen)</li> </ul>	Präsentation und schriftliche Dokumentation der Rechercheergebnisse, Beobachtungen während der Teamsitzungen; Bewertung der erstellten Musterbewerbungsmappe (Umfang und Strukturierung, Formalia, Gestaltung/Layout)
11/1	Nov. – Dez.	<p><b>Studien- und Berufsfelder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- individuelle Recherche über Studiengänge bzw. Berufsbilder</li> <li>- Möglichkeit von Interviews</li> <li>- Präsentation der Ergebnisse im Plenum</li> <li>- Entwickeln einer eigenen, möglichst realistischen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans</li> </ul>	Bewertung der Präsentation der eigenen Ergebnisse (Punktbewertung) Bestätigung über die Teilnahme (Zertifikat)
	Jan.	<p><b>Exkursionen in Kleingruppen</b> Je nach Interessenlage der Schüler: FH, Universität, betriebliche Informationsveranstaltung, Messen, etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung und Organisation durch die Schüler/innen</li> <li>- Ggf. Erstellung einer gemeinsamen Web-Site</li> <li>- Gespräch und Austausch in Gruppen</li> <li>- Individuelle, schriftliche Dokumentation der Ergebnisse als Informationsquelle für andere Schüler/innen</li> </ul> <p><b>Abschlussgespräch mit jedem/r Schüler/in zu ihrem/seinen Seminar-Beiträgen (Portfolio) und zu ihren/seinen beruflichen Perspektiven</b></p>	Organisationsleistung, Präsentationen
11/2	Feb. – März	<p><b>Projektarbeit:</b> Impulsreferate der Lehrkraft bzw. von Experten: Teambuilding, Projektarbeit, Moderation; Inputreferate der Schüler/innen: Unternehmensorganisation, Ablaufplanung, Kosten, Marketing, Rechnungswesen (z.T. aufbauend auf dem Unterricht der Mittelstufe) Teilnahme der Vorstände an der JUNIOR Startveranstaltung mit Unternehmertreff, Vermittlung der Infos aus dem Unternehmertreff an alle Schüler Entwicklung eines Projektplans und einer Geschäftsidee; Festlegung des Unternehmensnamens, Wahl der/des Vorstandsvorsitzenden und von Abteilungsleiter/innen Klärung der Art der weiteren Leistungsnachweise und der Bewertungskriterien</p>	Referate zu Fachthemen; Organisationsleistung (Zeitplanung, Zielerreichung, Effizienz, Flexibilität)

11/2	März – April	<p><b>Projektarbeit:</b> Online-Einschreibung und Registrierung bei JUNIOR, Beantragung der Genehmigung der Geschäftsidee Suchen eines geeigneten „Wirtschaftspaten“ und ggf. weiteren Unternehmenspartnern</p> <p>In Arbeitsgruppen: Marketingkonzept, ggf. Web-Auftritt, Produktgestaltung, Marktforschung; Übernahme der Verantwortungsbereiche lt. Organigramm des JUNIOR Unternehmens</p> <p>Im Plenum: Abstimmung der Teilergebnisse zu einem Gesamtkonzept; Festlegung der Themen und Prozesse der Zusammenarbeit mit den Wirtschaftspaten</p>	<p>Beobachtungen während der Teamsitzungen (Einsatz eines Beobachtungsbogens, vgl. Leitfaden)</p> <p>Kurzvorträge zu einzelnen Themen, Protokolle zu den Sitzungen</p>
11/2	April – Juni	<p><b>Projektarbeit:</b> Verkauf der Anteilsscheine; Vorbereitung und Durchführung der ersten Hauptversammlung (HV) Weiterarbeit an den Teilaufgaben im Unternehmen</p>	<p>Beobachtungen während der Teamsitzungen; Organisationsleistung; Referate auf der HV</p>
	Juni – Juli	<p><b>Projektarbeit:</b> Weiterarbeit an den Teilaufgaben im Unternehmen Ggf. Besuch des Unternehmens der Wirtschaftspaten</p>	<p>Organisationsleistung</p>
	Aug. – Sept.	<p><b>Betriebsferien</b></p>	
12/1	Sep. – Okt.	<p><b>Projektarbeit</b> Vorbereitung des Messeauftritts, Teilnahme an der JUNIOR Messe Weiterarbeit an den Teilaufgaben im Unternehmen Ggf. Vorbereitung der Bilanz und Bewerbung für den Landeswettbewerb im Mai</p>	<p>Beobachtungen während der Teamsitzungen; schriftliche Dokumentation</p>
	Nov. – Dez.	<p><b>Projektarbeit</b> Weiterarbeit an den Teilaufgaben im Unternehmen Auflösungsformulare und –unterlagen vorbereiten, Auflösungsversammlung planen</p>	<p>abschließender Bericht aller Schüler/innen (ca. 3 Seiten) über ihre Erfahrungen, Entscheidungen und Alternativen</p>
	Jan. – Febr.	<p><b>Projektarbeit</b> Durchführung der Auflösungsversammlung; Auflösung des JUNIOR Unternehmens Evaluation des Projekts mit den Seminarteilnehmer/innen, Reflexion über die geleistete Arbeit; Verfassen eines Abschlussberichts über den eigenen Aufgabenbereich</p>	
<p><b>externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:</b> IW Köln JUNIOR gGmbH und Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (als Veranstalter des Programms JUNIOR), Partnerunternehmen (Wirtschaftspaten), Expertenvorträge</p>			

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleitung